

Wie Heilbronn zu seinem Namen kam



Der abgebildete Stein schmückte einst den Giebel am Heilbronner Kirchbrunnen. Die lateinische Inschrift lautet übersetzt:

Die heiligen Gaben des ewigen Gottes erweisen sich in heilbringender Quelle der von überall her sprudelnden Wasserader.

Über den Brunnen gibt es auch eine alte Sage. Kurz zusammengefasst lautet sie so:

Karl der Große befand sich auf der Jagd in den dichten Wäldern des Neckartals und der angrenzenden Berge. Nach anstrengendem Ritt gelangte die Jagdgesellschaft an eine sonnige Lichtung, wo eine klare Quelle entsprang. Überrascht von der Freundlichkeit des Ortes stieg der Kaiser vom Pferd, trank aus der Quelle und fühlte sich neu gestärkt. Alle Müdigkeit war von ihm abgefallen. Zu seinem Verdruss entdeckte er aber neben der Quelle einen heidnischen Altar der Alamannen. An seiner Stelle ließ er ein Kreuz errichten und eine Kirche bauen. Die Quelle diente fortan als Taufbrunnen.

Arbeitsanregungen:

- *Vergleicht die Inschrift mit der Sage und stellt dar, wie beide Texte den Brunnen deuten und was dies für die Erklärung des Namens "Heilbronn" bedeutet.*
- *Informiert euch auf der Webseite des Stadtarchivs Heilbronn (www.stadtarchiv-heilbronn.de) darüber, an welchen historischen Gegebenheiten und Vermutungen die Sage anknüpft und wie heute der Name "Heilbronn" erklärt wird. Geht dazu in der Menüleiste auf "Geschichte A-Z", dann auf "FAQ zur Stadtgeschichte".*
- *Gestaltet die Sage zu einer richtigen Erzählung aus oder*
- *Zeichnet einen Comic dazu.*